

Jungen

GRUNDSCHULSPIEGEL

1 Zur Diskussion

SYBILLE VOLKHOLZ
Bürgernetzwerk Bildung

ZUM THEMA

ULI BOLDT/MARLENE SCHÜTTE

4 Jungen in ihrer Vielfalt wahrnehmen!

Zur Arbeit mit Jungen in der Grundschule

NILS NEUBER

10 „Gewinnen wollen um jeden Preis?!“

Jungen im Sportunterricht

ULI BOLDT/MICHAEL HERSCHELMANN/CHRISTOPH GROTE

14 Väterarbeit in der Grundschule

RENATE VALTIN/CHRISTINE WAGNER/KNUT SCHWIPPERT

18 Jungen – benachteiligt?

Einige Ergebnisse aus IGLU

DETLEF PECH

20 Jungen und Fußball? Jungen und Fußball!

ASTRID KAISER

26 Praxisbeispiele für Jungenstunden

Schulversuch in Niedersachsen

CHARLOTTE RÖHNER

30 Leseförderung – Schreibförderung

Brauchen Jungen spezielle Lese- und Schreib Anregungen?

ULI BOLDT

36 Die Kompetenzen von Jungen stärken

Zur Arbeit mit Jungen in Jungenkonferenzen

BILDUNGSPOLITIK

PETER HEYER

40 Bildungspolitik

GRUNDSCHULMARKT

42 Rezensionen

47 Infos und Termine

48 Autorinnen und Autoren/Impressum

TITEL:

Below

BILDER INHALTSVERZEICHNIS:

Rainer F. Steussloff/Intro; Below; Johnér/f1online.de



4

ULI BOLDT/MARLENE SCHÜTTE

Jungen in ihrer Vielfalt wahrnehmen!

Zur Arbeit mit Jungen in der Grundschule

Sind Jungen benachteiligt? PISA und IGLU legen die Frage nahe. Daher rückt gezielte Jungenarbeit in den Focus der Aufmerksamkeit. Die AutorInnen plädieren für eine geschlechterbewusste Pädagogik, die Jungen individuell und differenziert wahrnimmt und an ihren Wünschen und Erwartungen anknüpft.



26

ASTRID KAISER

Praxisbeispiele für Jungenstunden

Schulversuch in Niedersachsen

Identitätsarbeit in der Grundschule. Astrid Kaiser stellt hierfür den biografischen, den kompensatorischen und den Anregungsansatz mit konkreten Unterrichtsideen vor. Kreative Stockspiele, Empathieübungen und vieles mehr knüpfen an die Interessen der Schüler an.

10

NILS NEUBER

„Gewinnen wollen um jeden Preis?!“

Jungen im Sportunterricht

„Erster, Erster!“ Jungen stehen unter hohem Erfolgsdruck, wollen sie sich in ihrer peer group behaupten. Nils Neuber zeigt konkrete Möglichkeiten für den Sportunterricht, Sieg und Niederlage zu variieren, relativieren und reflektieren, um den Umgang damit zu erleichtern.



MATERIAL

THOMAS KLAFFKE

Die Erzählkartei „Abenteuer für Jungen“

Illustrationen von Walter Uihlein

Mit diesem Material lässt sich Schreibmotivation bei den Schülern wecken. Situationskarten bieten Themen an, die Jungen interessieren. Durch Personen- und Gegenstandskarten wird ein Gerüst für die Erzählstruktur geliefert und auf vier Methodenkarten erhalten die Schreiber Tipps und Tricks für den Schreibprozess.



Liebe Leserinnen und Leser,

mir ergeht ist in der Schule wahrscheinlich ähnlich wie vielen von Ihnen. Tag für Tag sind wir überwiegend mit Mädchen und Jungen zusammen, auf die Sie sich als Lehrer und Lehrerinnen freuen können. Aber es gibt auch immer wieder Jugendliche, die Ihnen wie mir das Leben schwer machen – Jugendliche, die uns täglich vor Rätseln stellen, deren Verhalten wir uns nicht so leicht erklären können.

Häufig sind das in meinem Arbeitszusammenhang eher die Jungen. Neben den vielen freundlichen, hilfsbereiten, sozialen und aufgeschlossenen Jungen treffe ich immer wieder auf Jungen, die sich das Leben schwer machen. Darunter leiden sie oftmals selber. Darunter leiden aber auch die Mitschüler und -schülerinnen, die Kollegen und Kolleginnen. Jungen fallen häufiger als Verursacher von Gewalt auf. Jungen haben größere Schwierigkeiten, die Grenzen anderer Personen – auch der Lehrerinnen – zu respektieren. Schon in der Grundschule sind ihre Lern-erfolge geringer als die der Mädchen.

Diese Ausgabe der Grundschulzeitschrift soll dazu beitragen, die Sichtweisen auf Jungen zu schärfen und das Verständnis für die Jungen zu erhöhen. Ein „Mehr an Verstehen“ der Jungen und ein „Mehr an Verständnis“ für die Jungen sind die Hauptziele der Arbeit der Autorinnen und Autoren gewesen. Zur besseren Förderung der Jungen haben wir versucht, möglichst konkrete praktische Beispiele für die Arbeit mit Jungen in der Grundschule zusammen zu tragen. Die Beschreibung einzelner Methoden erfolgt dabei in der Hoffnung, dass durch den Einsatz dieser Methoden der Umgang mit den Jungen erleichtert wird: Dies sowohl im alltäglichen Verhalten, aber auch im Bereich der Lese- und Schreibförderung, wie auch im Bereich des Sportunterrichts.

Viele Jungen spielen leidenschaftlich und gerne Fußball. Die Fußballweltmeisterschaft, die im Sommer in unserem Land stattfindet und hoffentlich viele Menschen unterschiedlicher Länder und Kontinente friedlich zusammen führen wird, wird einen großen Teil der Jungen in den Bann ziehen. Wir denken, dass dieses sportliche Großereignis auch in der Arbeit mit den Jungen positiv genutzt werden kann: Jungen können Texte über einzelne Fußballer erstellen. Jungen können sich mit sozialen Problemen in verschiedenen Ländern des Kontinentes auseinandersetzen. Jungen werden sich von den Lehrkräften in ihren Interessen ernst genommen fühlen, wenn das Thema Fußball nicht nur im Sportunterricht aufgegriffen werden wird.

Da wir es in der Schule nicht nur mit Jungen zu tun haben, sondern auch mit Mädchen, sind die Mehrzahl der Praxisbeispiele sicherlich auch für die Arbeit mit Mädchen wie auch in koedukativen Gruppen übertragbar. Wir hoffen, dass diese Ausgabe der Grundschulzeitschrift einen Beitrag dazu leisten kann, die Arbeit an den Grundschulen geschlechterbewusster und -gerechter zu gestalten. Wenn Schulen für ihre Arbeit das Gütesiegel „Geschlechtergerechte Schule“ erhalten wollen, dann bedarf es zukünftig einer geschlechtersensiblen Arbeit sowohl für die Mädchen wie die Jungen.

Ulli Boldt